

DAS AKTUELLE PORTFOLIO
DER DBAGMIT DEM PORTFOLIOVOLUMEN
WÄCHST DAS BRANCHENSPEKTRUMUMSATZWACHSTUM:
7,4 PROZENT

Die 22 Unternehmen, die bereits zu Beginn des Geschäftsjahres in unserem Portfolio waren und nicht veräußert wurden, haben ihren Umsatz kräftig gesteigert. Dazu haben vor allem Unternehmenszukäufe beigetragen; das organische Wachstum betrug 2,6 Prozent.

EBITDA-WACHSTUM:
3,4 PROZENT

Die 22 Unternehmen, die bereits zu Beginn des Geschäftsjahres in unserem Portfolio waren und nicht veräußert wurden, konnten ihr EBITDA nur moderat erhöhen. Ohne den Beitrag aus Unternehmenszukaufen wäre das Wachstum noch niedriger ausgefallen.

VERSCHULDUNG:
3,2-MAL EBITDA

Unsere Portfoliounternehmen haben eine tragfähige Kapitalstruktur, die sich am Cashflow-Profil orientiert. Im Durchschnitt sind sie mit dem 3,2-Fachen des aktuellen EBITDA verschuldet. In dieser Berechnung sind drei Beteiligungen nicht berücksichtigt, entweder weil sie nicht werthaltig sind oder weil sie nicht verschuldet sind.

PORTFOLIOUNTERNEHMEN
BETEILIGUNGSBEGINN:

2012

Heytex

2013

DNS:Net

2014

Pfaudler

2015

Gienanth
JCK*
Oechsler
Silbitz

2016

Frimo
mageba
Polytech
Rheinhold & Mahla
Telio

2017

Dieter Braun
duagon
More than Meals
vitronet

2018

BTV Multimedia
FLS
Karl Eugen Fischer
Kraft & Bauer
netzkontor nord
Sero
Sjølund
von Poll Immobilien

2019

blikk
Cloudflight
–
Cartonplast
STG

27

BETEILIGUNGS-
UNTERNEHMEN
BILDEN DIE BASIS
FÜR KÜNFTIGE
WERTSTEIGERUNGEN>
INVESTIERENINVESTITIONEN
SEIT BETEILIGUNGSBEGINN

DBAG-FONDS

1.271

MIO. €

DAVON ANTEIL DBAG

312

MIO. €

* Eine ursprünglich 1992 an der JCK Holding GmbH Textil KG eingegangene Beteiligung wurde 2015 wesentlich erhöht.

Die Angaben zu den Investitionen und Veräußerungserlösen auf der folgenden Seite berücksichtigen ausschließlich die im Geschäftsjahr vollzogenen Transaktionen; die MBOs von Cartonplast und STG sind demnach ebenso wie die Veräußerung von inexio nicht berücksichtigt.

DIE VERÄNDERUNGEN IM PORTFOLIO DER DBAG IM BERICHTSJAHRE



blick
Cloudflight
FLS
Kraft & Bauer
Sero
-
Cartonplast
STG



BTV Multimedia
duagon
Gienanth
Karl Eugen Fischer
netzkontor nord
Pfaudler
Polytech
Silbitz
Sjølund
Telio
vitronet
von Poll Immobilien



Infiana
novopress
PSS
-
inexio

VIER NEUE BETEILIGUNGEN IM BERICHTSJAHRE VEREINBART

Im Geschäftsjahr 2018/2019 hat unser Investmentteam aus wieder mehr als 250 Beteiligungsmöglichkeiten vier besonders vielversprechende herausgefiltert.

Zwei der Transaktionen wurden noch im Geschäftsjahr wirksam, zwei erst nach dem Stichtag. Dabei konnten wir zwei MBOs in unseren Kernsektoren Automobilzulieferer und Industrielle Komponenten strukturieren sowie zwei weitere MBOs in unseren neuen Fokussektoren Breitband-Telekommunikation und IT-Services/Software.

Die MBOs von blick, FLS und Kraft & Bauer waren 2016/2017 bzw. 2017/2018 vereinbart worden, alle drei wurden im vergangenen Geschäftsjahr vollzogen.

UNTERNEHMENSZUKÄUFE ALS KATALYSATOR FÜR DIE WEITERENTWICKLUNG

2018/2019 hat die nachlassende wirtschaftliche Dynamik die Entwicklung einiger Portfoliounternehmen beeinträchtigt. Trotz des zum Teil anspruchsvollen Umfelds haben die Unternehmen an ihrer strategischen Neupositionierung gearbeitet, zum Beispiel durch Unternehmenszukaufe: Sieben Portfoliounternehmen konnten so ihre geografische Ausdehnung, die Ergänzung ihrer Produktpalette oder eine aktive Branchenkonsolidierung weiter vorantreiben. Das ist nicht nur die Grundlage für eine Wertsteigerung dieser Unternehmen, sondern auch dafür, dass sie über unsere Beteiligungsdauer hinaus gut aufgestellt sind.

Insgesamt tätigten die Unternehmen elf Zukäufe: Sechs haben die Portfoliounternehmen aus Eigenmitteln finanziert, die übrigen fünf haben die Fonds, einschließlich der DBAG, mit weiterem Eigenkapital ermöglicht.

WERTSTEIGERUNG DURCH VERÄUSSERUNG REALISIERT

Die DBAG und die DBAG-Fonds sind Partner auf Zeit. Wenn die Veränderungsprozesse abgeschlossen und deren positive Auswirkungen sichtbar sind, veräußern wir die Beteiligungen.

Vier Veräußerungen haben wir 2018/2019 strukturiert, eine weitere, bereits im Vorjahr vereinbarte (Cleanpart) abgeschlossen. Die Unternehmen gehörten zwischen vier und sieben Jahre zum Portfolio; eine erste Beteiligung (Novopress) waren wir bereits 1990 eingegangen.

Die Veräußerung der Beteiligung an inexio wurde erst nach dem Stichtag vollzogen. Eine weitere Beteiligung endete, nachdem das Unternehmen in die Insolvenz geraten war (Unser Heimatbäcker).

INVESTIEREN

INVESTITIONEN IM BERICHTSJAHRE

DBAG-FONDS

253

MIO. €

DAVON ANTEIL DBAG

57

MIO. €

ENTWICKELN

INVESTITIONEN IM BERICHTSJAHRE

DBAG-FONDS

35

MIO. €

DAVON ANTEIL DBAG

15

MIO. €

REALISIEREN

BRUTTO-VERÄUSSERUNGSERLÖSE IM BERICHTSJAHRE

DBAG-FONDS

245

MIO. €

DAVON ANTEIL DBAG

64

MIO. €

DIE BRANCHENSTRUKTUR UNSERES PORTFOLIOS

FOKUSSEKTOREN GEWINNEN AN BEDEUTUNG

Wir entwickeln die Investitionsstrategie der von uns beratenen Fonds kontinuierlich weiter: Bereits 2013 haben wir begonnen, in neue Sektoren außerhalb unserer Kernsektoren zu investieren. Zwei Jahre später haben wir unseren geografischen Radius um die DACH-Region und für die Kernsektoren um die europäischen Nachbarländer erweitert. 2017 startete die Initiative „Digitale Geschäftsmodelle“, und im Laufe des Jahres 2019 haben wir drei neue Fokussektoren definiert.

SYSTEMATISCHER AUFBAU VON KNOW-HOW AUSSERHALB DER KERNSEKTOREN

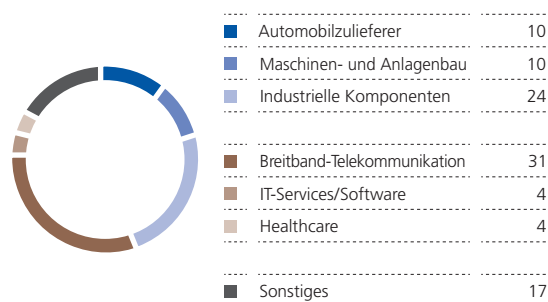
Investitionen in neue Sektoren erfordern eine sorgfältige und umfangreiche Vorbereitung. Deshalb haben wir uns schon lange, bevor wir die ersten Unternehmen außerhalb unserer Kernsektoren in unser Portfolio aufgenommen haben, intensiv mit der Entwicklung dieser Branchen befasst und den dortigen Dealflow analysiert. Die anspruchsvollste Prüfung unserer Kompetenz ist anschließend jene durch die Unternehmer, die uns oft ihr Lebenswerk anvertrauen. Erst wenn wir sie überzeugt haben, dass die DBAG mehr bietet als Kapital und dass sie ihre Gesellschaft in eine erfolgreiche Zukunft führen kann, können wir Investitionen zu attraktiven Bewertungen realisieren.

PRÄZISE DEFINITION DER ATTRAKTIVSTEN GESCHÄFTSMODELLE

In unseren Kern- und in den neuen Fokussektoren kennen wir uns besonders gut aus. Dort gilt jedoch – ebenso wie in allen anderen Branchen –, dass wir immer nur in exakt definierte, zukunftsgerichtete Geschäftsmodelle investieren. Bei den Automobilzulieferern sind dies beispielsweise längst nicht mehr Unternehmen, die Produkte rund um den klassischen Antriebsstrang von Fahrzeugen anbieten, sondern solche, die von den strukturellen Veränderungen profitieren. In den Blick nehmen wir auch solche Unternehmen in diesem Sektor, die Dienstleistungen anbieten oder die weniger stark von der Entwicklung des Absatzvolumens der Automobilhersteller beeinflusst werden. Im Healthcare-Sektor konzentrieren wir uns eher auf Medizintechnik und Dienstleister als auf forschende Pharmaunternehmen. Jedoch gilt stets: Entscheidend ist das Geschäftsmodell, nicht die Branchenzugehörigkeit.

PORTFOLIOWERT NACH BRANCHEN

in % per 30. September 2019



ZUSAMMENSETZUNG UNSERES PORTFOLIOS

2013 entfielen knapp 80 Prozent unseres Portfoliowertes auf unsere Kernsektoren. Im vergangenen Geschäftsjahr waren es nur noch gut 40 Prozent. Innerhalb der neuen Sektoren hat die Breitband-Telekommunikation derzeit einen besonders hohen Anteil. Kurz vor Ende des Geschäftsjahres haben wir die Beteiligung an inxio sehr erfolgreich veräußert; diese Transaktion war zum Bilanzstichtag jedoch nicht vollzogen und ist deshalb im Portfoliosplit noch enthalten.

WERTSTEIGERUNGSANSÄTZE UNSERER PORTFOLIOUNTERNEHMEN

VIelfÄLTIGE ENTWICKLUNGSCHANCEN

Wir investieren in Unternehmen mit einem Wert zwischen 50 und 250 Millionen Euro. Als unternehmerisch denkender und handelnder Partner wollen wir sie bei ihrer Entwicklung begleiten. Auf der Grundlage eines detaillierten Verständnisses der Branchen und der individuellen Geschäftsmodelle, in denen die Unternehmen tätig sind, identifizieren wir gemeinsam mit dem Management Entwicklungsmöglichkeiten und stellen die Weichen für eine erfolgreiche Weiterentwicklung. Die strategische Ausrichtung eines Unternehmens ist der wichtigste Werthebel für eine erfolgreiche Beteiligungsbegleitung.

ETABLIERTE UNTERNEHMEN IN UNSEREN KERNSEKTOREN

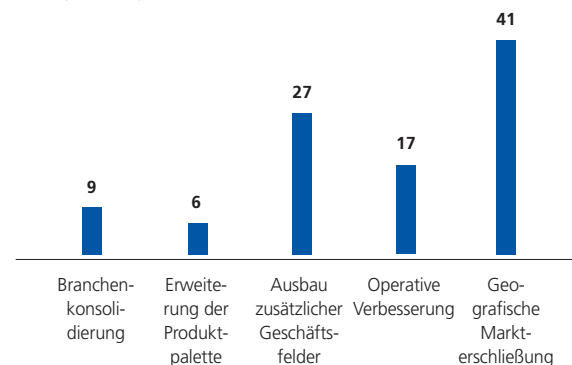
Die Unternehmen in unseren Kernsektoren sind in der Regel gut etabliert. Dennoch eröffnen sich ihnen durch die Begleitung seitens einer Private-Equity-Gesellschaft zusätzliche Entwicklungspotenziale, etwa weil Veränderungen in ihren Märkten erhebliche neue Chancen für den Aufbau zusätzlicher Geschäftsfelder bieten oder weil sie ihren geografischen Fokus schnell erweitern möchten. Manchmal erfordert auch eine zunehmende Wettbewerbsintensität umfangreiche Veränderungen in den betrieblichen Prozessen, die dann mit einem zusätzlichen Investitionsbedarf einhergehen. Wir begleiten die Unternehmen, damit sie sich innerhalb kurzer Zeit schneller verändern können, als es nur mit internen Ressourcen möglich wäre, und stärken so ihre Marktposition. Zugleich werden die Gesellschaften damit wertvoller und attraktiv für künftige Eigentümer.

SCHNELL WACHSENDE UNTERNEHMEN IN UNSEREN NEUEN FOKUSSEKTOREN

Die Unternehmen in unseren neuen Fokussektoren sind oft jünger als diejenigen in unseren Kernsektoren. Sie sind in Märkten mit hohem strukturellem Wachstum aktiv, auf das ihre Organisation noch nicht ausgerichtet ist. Wir bieten ihnen neben Kapital insbesondere unsere langjährige Erfahrung im Schaffen der organisatorischen Voraussetzungen zur Bewältigung des Wachstums und somit eine gute Basis für ihren nachhaltigen Erfolg. In der Softwarebranche konzentrieren wir uns derzeit auf Unternehmen, die digitale Lösungen für Produkte der „Old Economy“ anbieten. Für diese Gesellschaften ist zum Beispiel unser umfassendes Verständnis ihrer industriellen Absatzmärkte sehr attraktiv – und auch die Tatsache, dass unser starkes Netzwerk häufig auch ihre potenziellen Kunden umfasst. Auf diese Weise setzen wir unsere Erfahrung in für uns noch relativ neuen Sektoren erfolgreich ein.

PORTFOLIOWERT NACH WERTSTEIGERUNGSMETHODE

in % per 30. September 2019



ZUSAMMENSETZUNG UNSERES PORTFOLIOS

Entsprechend der Komplexität der Wirtschaft und dem Ziel unserer Unternehmen, zügig zu expandieren, verfolgen diese meist zwei parallele Wertsteigerungsansätze. Dies haben wir bei der obenstehenden Darstellung berücksichtigt. Im Ergebnis sind es drei Treiber, die im DBAG-Portfolio zu Wertsteigerungen führen. Vor allem der Ausbau zusätzlicher Geschäftsfelder und die geografische Markterschließung werden dabei oft durch Unternehmenszukäufe unterstützt, die wir gegebenenfalls mit zusätzlichen Mitteln ermöglichen.